
Alternative Mobilitätskonzepte

21. Juli 2021

Vorgangsnummer: **20210721613600808418**

ÜBERSICHT

Die nachfolgend beschriebenen Vorschläge wurden gemeinsam im Arbeitskreis erarbeitet und beziehen sich nicht nur auf alternative Mobilitätskonzepte, sondern auch auf eine alternative und sinnvolle Neugestaltung des Ortskerns sowie den Durchgangs- und Ortsverkehr. Hierbei können sich Meinungen und Ideen mit der Arbeitsgruppe "Gestaltungsideen zur Staatsstraße St2055 als innerörtliche Straße" überschneiden, verfolgen jedoch dasselbe Ziel: "Schondorf freundlicher und sicherer zu machen".

Die Idee für eine Umgehungsstraße wurde im Arbeitskreis besprochen und aus verschiedenen Gründen als nicht sinnvoll erachtet.

ZIELE

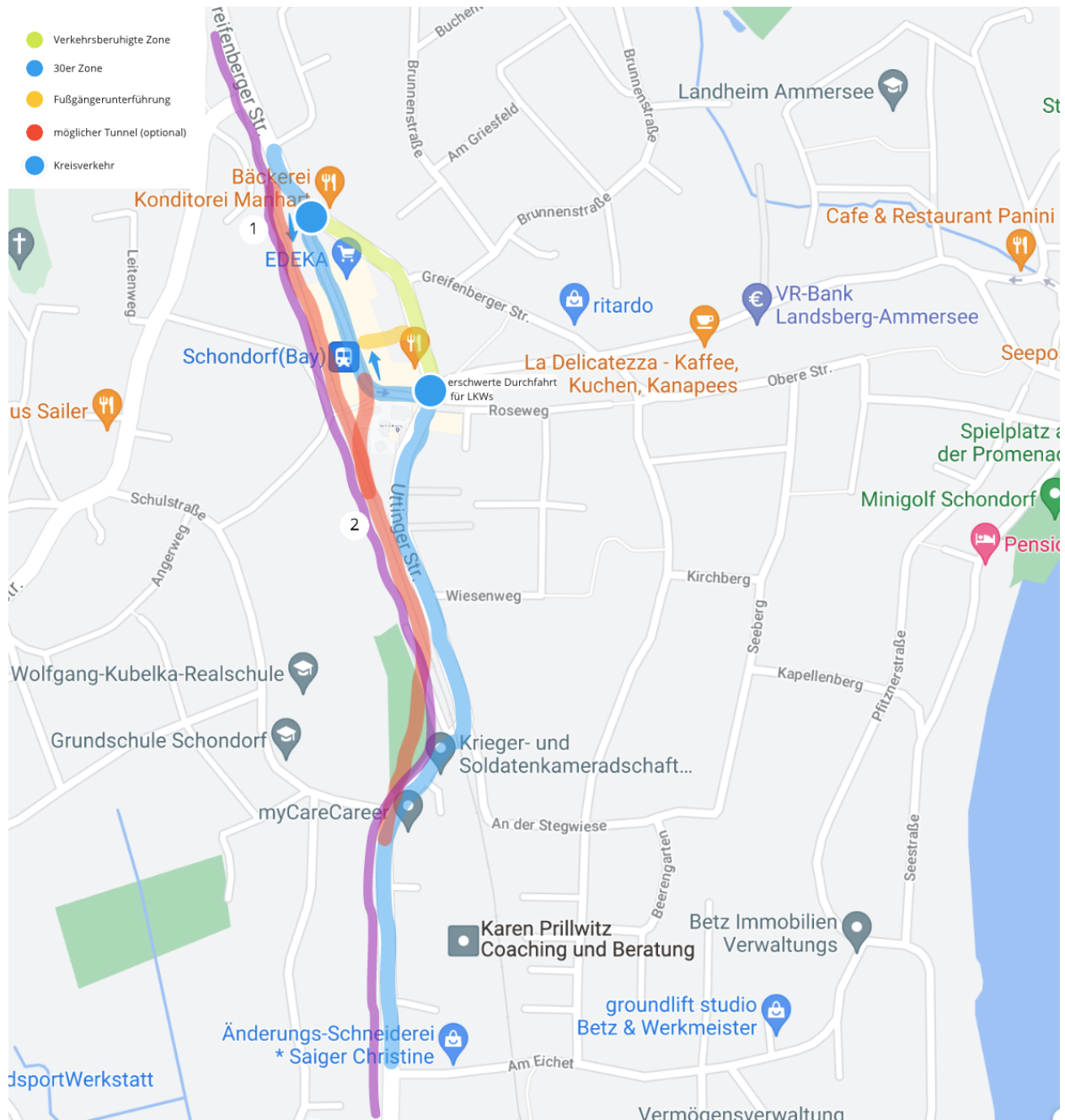
Wir möchten mit unseren Ideen folgende Ziele erreichen:

1. Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer sicherer machen
2. Durchgangsverkehr der LKWs reduzieren/ableiten
3. Fahrrad- und Fußwege attraktiver machen
4. Ortskern und Menschen miteinander verbinden

VORSCHLÄGE

Die nachfolgende Karte zeigt einen Entwurf und einen Lösungsvorschlag für die nachfolgenden Punkte zur Gestaltung eines alternativen Verkehrs in Schondorf.

https://miro.com/app/board/o9J_l66C6-o=/



Verkehrsberuhigter Ortskern

Der Ortskern zwischen nördlicher Ortseinfahrt (Bäckerei Manhart) und Bahnhofstraße (Pizzeria/Eisdiele) soll in Zukunft verkehrsberuhigt werden. Autos und Busse fahren nur noch in Schrittempo durch und Fußgänger bewegen sich sicher und risikofrei durch den Ort, um tägliche Einkäufe oder Erledigungen zu tätigen. Dadurch wächst Schondorf näher zusammen und Veranstaltungen, wie beispielsweise Dorfmarkt, haben mehr Platz und Möglichkeiten für kulturelle Treffen, da der Verkehr an besonderen Tagen auch durch Pfosten gesperrt werden kann. Der Lieferverkehr im Alltag bleibt frei.

Umleitung des Verkehrs am Bahnhof

Durch die oben genannte Maßnahme muss der alltägliche Verkehr umgeleitet werden. In Zukunft soll dieser auf der Parallelstraße am Bahnhof erfolgen (zwischen Feuerwehr und Restauration Schondorfer) und später wieder auf die St2055 einmünden. Die gesamte Straße von Ortseinfahrt bis Ortsausfahrt soll durch eine 30er Zone limitiert werden, so dass LKWs und PKWs die geraden Strecken nicht als Beschleunigungstreifen verwenden. Ortsfremde können bei Ortseinfahrt die Parkplätze am Bahnhof verwenden.

Kreisverkehre

An beiden Enden der neuen Durchfahrtsstraße sollen Kreisverkehre den Verkehr regeln und den Durchgangsverkehr und die Einfahrtsgeschwindigkeit in den Ort deutlich ausbremsen. Dadurch wird es LKWs auf natürliche Weise erschwert, die Straße zu nutzen. Fußgänger können die Kreisverkehre über Zebrastreifen oder auch über Fußgängerampeln überqueren. Der Lieferverkehr hat auch hier die Möglichkeit Ware anzuliefern.

Fußgängerunterführung

Um die Sicherheit für Fußgänger und Schüler zu gewähren, wird eine Unterführung unterhalb des Rathauses zwischen Ortskern und Bahnhof empfohlen. Auf der neuen Durchfahrtsstraße am Bahnhof sollte es trotzdem die Möglichkeit eines Zebrastreifens geben, um die Überquerung zu gewährleisten, der zusätzlich mit Blumentrögen und Belichtung unterstützt wird, so dass Autofahrer gewillt sind, zu bremsen und auf mögliche Passanten zu achten.

Tunnel für den Durchgangsverkehr

Mit dem wachsenden Verkehrsaufkommen durch Neubauten (z.B. Prix-Gelände) etc., kann der Bau eines Tunnels eine weitere Option darstellen, den Durchgangsverkehr abzuleiten. Dieser könnte zwischen der neuen Durchfahrtsstraße und der südlichen Ortseinfahrt entstehen und sich

unterhalb an dem Bahngleis orientieren (Option 2, siehe Karte). Alternativ lässt sich der Tunnel bis zur nördlichen Ortseinfahrt ausbauen, so dass der gesamte Durchgangsverkehr (inkl. LKWs) durch den Tunnel und der Ortsverkehr oberhalb fahren kann (Option 1, siehe Karte).

Fahrradweg am Gleis

Fahrradfahrer und Fußgänger können ohne unnötig eine Straße zu überqueren den Weg entlang des Bahngleises verwenden um durch Schondorf zu fahren. Ganz nach dem Motto und der Initiative: ["Sicher durch Schondorf"](#).

Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass Fußgängerwege außerhalb des Ortskerns breiter gemacht werden sollten.

Mitfahrerbank 2.0

Mitfahrer sollten online eine Möglichkeit haben, sich Fahrer und Mitfahrgelegenheit auszusuchen und sich somit vorab für Abholzeit und -ort entscheiden. Im Allgemeinen, ist die Wahrscheinlichkeit viel zu gering, sich auf die Bank zu setzen und tatsächlich mitgenommen zu werden. Oft ist es nicht klar, ob man jetzt tatsächlich eine Mitfahrgelegenheit bekommt, ganz zu schweigen von den Risiken, die entstehen können, wenn man sich zu jemand Fremden ins Auto setzt. Wir möchten transparentere und einfachere Möglichkeiten über ein Online-Tool schaffen, um die Idee der Mitfahrgelegenheiten oder ganz allgemein den Verleih eines Fahrzeugs auch für den Transport weiter zu treiben.

Shuttle Service

Wir sehen auch ein großes Problem mit der Frequenz von Bus und Bahn zwischen Anschlusszügen in bspw. Geltendorf oder Türkenfeld, um nach Landsberg oder München zu kommen. Oft sind es ganze Tagesreisen zwischen Landsberg und Schondorf, die mit der Kutsche womöglich schneller ablaufen würden, da einfach die Frequenz bzw. Taktung zu schwach ist. Wir denken, es sollte eine Art Shuttle Service geben, die zwischen S-Bahn Station und Schondorf pendeln. Dies kann auch mit einem CarSharing Service (elektrisch) funktionieren und einem Pool von Autos, der diesem Zweck dient.